

folll das Insekt die Kleie verzehren und dann zu Grunde gehen. Jedemfalls müssen, wenn dieses Mittel angewandt wird, alle Haustiere ferngehalten werden. Namentlich Geflügel darf nicht in die Nähe kommen, Hunde auch nicht. Parisergrün schadet den Händen nicht, wirkt aber giftig, wenn es eingenommen wird.

Ein blödsinniger Studentenstreich hatte in Guelph, Ont., recht üble Folgen. In der Macdonald-Hall, der Wohnung für Schülerinnen der Haushaltswissenschaft, hatten sich neulich Abends drei junge Damen auf einem Balkon des höchsten Stockwerks schlafen gelegt. Einige Studenten aus der naheliegenden Ackerbauschule wußten dies, machten bald nach Mitternacht Lärm und richteten einen Wassererschlauch auf den Balkon. Die erschreckten und durchnässten Damen eilten in das Gebäude und in der Verwirrung sprang eine derselben, Frä. Winnifred Powell, über ein Geländer und fiel auf den 30 Fuß tiefer liegenden Fußboden des ersten Stockwerkes. Sie wurde glücklicherweise nicht lebensgefährlich verletzt.

Mit der Ausweisung von Amerikanern, die in Canada trotz der sogenannten „Alien-Labor-Act“ Arbeit gefunden haben, ist es nichts, wie Richter Anglin in Toronto entschieden hat. Das Gesetz entspricht unserem Kontrakt-Arbeiter-Gesetz, welches die Einführung von Arbeitern unter Kontrakt verbietet, es soll diesem nachgebildet werden, um namentlich die Beschäftigung amerikanischer Ingenieure, Eisenbahnerbauer, Maschinenisten u. s. w. in Canada zu verhüten, die den weniger geschickten Eingeborenen Arbeit und Lohn wegnehmen. Richter Anglin erklärt das Gesetz für ungültig weil es unausführbar sei, und zwar unausführbar deshalb, weil ein Teil seiner Vollstreckung auf fremden Boden d. h. jenseits der Grenze, vorgenommen werden müsse, wohin die canadischen Konstabler die abgeschobenen Kontraktarbeiter zu bringen hätten. Da es aber zu internationalen Perwicklungen führen dürfte, wollte ein canadischer Beamter einen amerikanischen Bürger dergestalt unter Zwang halten, so ist die Ausführung des Gesetzes nicht angänglich und dies ungültig. Die Begründung dieser rechtlichen Entscheidung ist windig genug. Wie manchen's denn die amerikanischen Beamten, wenn sie über Canada gefommene Einwanderer über die Grenze zurückbringen?

Ver. Staaten.

Washington. — Generalpostmeister Courteshou hat angeordnet, daß von jetzt an die freie Ablieferung in allen ländlichen Distrikten am Neujahrstage, Washington's Geburtstage, Gräberschmückungstage, 4. Juli, Arbeitertag und Danktagstag suspendiert werden soll.

Oyster Bay, L. I. — Auf Befehl des Präsidenten ist die Ankündigung der Ernennung des Elihu Root zum Staatssekretär in folgender Form erfolgt: „Elihu Root hat das Amt des Staatssekretärs angenommen. Er wird den Amtseid in einigen Wochen ablegen, aber natürlich einige Zeit haben müssen, um seine Privatangelegenheiten abzuschließen. Er wird in Washington permanent nicht vor Anfang September Wohnung nehmen.“

Oyster Bay, L. I. — Richter James F. Tracy, von Albany, N. Y., wurde zum Mitglied des Obergerichtes auf den Philippinen ernannt. Er hatte eine längere Konferenz mit Präsident Roosevelt, der ihm das Amt übertrug. Tracy ist ein Golddemokrat und wird Oberrichter McDonough, dessen Amtszeit abläuft, ablösen.

Washington. — Eine Anzahl Direktoren von landwirtschaftlichen Versuchstationen der Südstaaten sind hier eingetroffen, um mit den Beamten des landwirtschaftlichen Departements Konferenzen abzuhalten. Im Vordergrund des Interesses steht die Beschlußfassung über ein gleichmäßiges Vorgehen zur Ausrottung des Cotton Boll Weebils.

New York. — Der neue Dampfer „Roosevelt“ langte mit Nordpolforscher Peary an Bord, von Portland, Me., hier an. Das Schiff wird hier ausgerüstet, um sodann eine längere Fahrt zur Erforschung der Nordpolregion anzutreten.

Emporium, Pa. — Durch die Explosion einer Tonne Dynamit in der Emporium Pulverfabrik an der Philadelphia und Erie R. R. wurden neun Mann getötet und fünfzehn verwundet.

South Bend, Ind. — Wie man vermutet, in Folge ausströmenden Gases, war im obersten Stockwerke der Seminarhalle von Notre Dame Feuer ausgebrochen, welches einen gefährlichen Umfang anzunehmen drohte. Frank Raff, welcher die Flamme entdeckte, wurde nicht ungefährlich verbrannt und auch sonst mehrfach verletzt. Ehe die hiesige Feuerwehr anlangte hatten die Geistliche und Studenten der Notre Dame Universität ihr Außerstes getan, eine Weiterverbreitung der Flammen zu verhüten. Der Schaden mag \$1000 betragen.

Chicago. — Nach den Aufstellungen der Berichterstatter der „Tribune“ stellt sich die diesjährige Gesamtzahl der Opfer des vierten Juli höher als im letzten Jahre; bis jetzt werden 64 Todesfälle und 3169 Verletzungen gemeldet.

Grand Forks, N. D. — Die hiesige Gegend wurde von einem furchtbaren Hagelwetter heimgesucht, welches großen Schaden anrichtete. Zehn bis fünfzehn Minuten lang fielen Schlossen von der Größe von Hühnereiern. In der hiesigen Stadt wurden Fenster im Werte von vieien Tausenden von Dollars zertrümmert. Schattenbäume wurden entlaubt und die Gemüsepflanzen in den Gärten zerstört.

Tecumseh, Nebr. — In Tecumseh, Nebr., wurde Charles M. Chamberlain, der Kassierer der Chamberlain'schen Bank, schuldig befunden, einen Ueberfall der Bank fingiert zu haben. Chamberlain hatte seiner Zeit erklärt, daß die Bank von Geldschrankspengern überfallen sei. Er wollte bei der Gelegenheit einen Armbruch erfahren haben. Es hat sich jetzt herausgestellt, daß Chamberlain selbst den Ueberfall in Scene setzte, um ein Defizit im Betrage von \$3500 zu verdecken.

St. John's University

Collegeville, Minnesota.

Klassische, Philosophische, Theologische, Kaufmännische und Wissenschaftliche Kurse.

Diese unter Leitung der Benediktiner Väter stehende Anstalt ist die älteste, größte und beste katholische Lehranstalt im Nordwesten. Wunder schöne und gesunde Lage, tüchtige Lehrkräfte und vortreffliche Einrichtung machen sie besonders empfehlenswert. Die deutsche Sprache, welcher hier besondere Aufmerksamkeit zugewandt wird, ist in den klassischen und wissenschaftlichen Kursen obligat. Hunderte der tüchtigsten und seeleneifrigsten Priester Amerikas sind aus dieser Anstalt hervorgegangen. Studenten, welche sich einer weltlichen Laufbahn widmen wollen, sind unsere kaufmännischen und wissenschaftlichen Kurse besonders zu empfehlen. Eintritt zu jeder Zeit.

Das Schuljahr beginnt am 7. September.

Bedingungen: \$100.00 vom 7. September bis zum 1. Februar und \$100.00 vom 1. Februar bis Schluß für Unterricht, Beköstigung, Bett und Wäsche. Für Catalog u. s. w. wende man sich an

The Rev. Director.

Schuhe und Stiefel.



Der Unterzeichnete kündigt hiermit an, daß er in Münster ein neues Schuhgeschäft eröffnet hat, und nun bereit ist seine Kunden auf das beste und billigste zu bedienen.

Schuh- und Sattler-Reparaturen jeder Art eine Spezialität.

Geo. K. Muench,
Muenster, Sask.

Fahrplan der Canadian Northern-Eisenbahn.

Mont., Mittw., Freitag.	Wellen von Winnipeg	Corrigiert bis 4. Juni 1905.	Fahrpreis von Humboldt	Mont., Mittw., Freitag.
1.15 nachm.	00	ab Winnipeg an	.....	3.40 nachm.
8.55 "	178	ab Dauphin ab	.....	6.50 vorm.
12.40 nachts	279	ab Ramsay ab	.....	12.40 nachts
6.44 vorm.	399	..... Watson	— .90	*6.38 nachm.
7.04 "	405	..... Engelfeld	— .70	*6.16 "
7.25 "	413	..... St. Gregor	— .45	*5.55 "
7.45 "	420	..... Münster	— .15	*5.35 "
8.00 "	426	an Humboldt ab	.....	*5.20 "
8.35 "	436	ab Humboldt an	.....	4.45 "
9.25 "	444	..... Carmel	— .40	4.05 "
10.00 "	444	..... Bruno	— .65	3.35 "
10.40 "	452	..... Dana	— .95	3.05 "
2.15 nachm.	491	..... Warman	2.30	11.50 vorm.
8.00 "	573	an North Battleford ab	.....	6.00 "

Bemerkungen: 1) Westwärts gehende Passagiere richten in Ramsay ihre Uhren um eine Stunde zurück. Ostwärts Reisende richten sie jedoch um eine Stunde vor.
2) Warman liegt an der Kreuzung der C. P. R. zwischen Claris Crossing und Oster. Wer daher von der St. Peter's-Bahn nach North oder anderen Punkten der Prince Albert-Zweiglinie will, der laufe sich ein Bilet bis Warman. N. B. Fracht kann bei Warman jezt von der einen auf die andere Linie befördert werden.
3) Durch-Billete bis nach irgend einer der angegebenen Stationen werden in St. Paul, Emerson oder Winnipeg verkauft.

General Store.

Ich habe stets eine große Auswahl in: **Groceries, Kleiderstoffen, fertigen Herren- und Knaben-Anzügen; Unterleibern, Schuhen, u. s. w. sowie Eisenwaren und Farmmaschinerie jeder Art, wie Säemaschinen, Eggen, Disken, Häckselmaschinen, Wagen u. Cream Separators.** Ich verkaufe auch **Baumaterialien** aller Art, Bauholz, Latten, Schindeln, Kalk, u. s. w.
Farmland zu verkaufen. Prompte und reelle Bedienung zugesichert.
Arnold, Dank = = = **Annheim, Sask.**